

Ein Werkzeugkasten, um Wissen zu diversifizieren und Diskriminierung durch zivilgesellschaftliche Mitwirkung in Universitäten entgegenzuwirken.

Toolkit Workshop

Kritische Reflexionen

AKTIVITÄT

KRITISCH DENKENDE WELTKARTE

1H

SCHWERPUNKT

Dieses Tool enthält eine Reihe von Übungen, mit denen die Teilnehmenden sowohl ihr akademisches Umfeld, als auch den Inhalt ihres Studiums durch eine geographische Visualisierung problematisieren können. Ziel ist es, verschiedene Länder auf der Weltkarte farblich zu kennzeichnen, um eine kritische Analyse der geographischen Verteilung unseres Lernkontextes und unserer Ressourcen durchzuführen.

LERNZIELE

- Kritische Reflexion der Inhalte und Akteur*innen, die unsere Lernumgebung ausmachen.
- Kritisches Denken durch Gruppenarbeit fördern.
- Einen Raum für dekoloniale Wissensproduktion im Seminar schaffen.

SCHRITT 1 (10 MIN)

Schaue dir die Weltkarte an:

<https://worldmapwithcountries.net/wp-content/uploads/2018/07/large-political-map-world.pdf> or
<https://mapchart.net/world.html>

Alle Teilnehmenden färben Folgendes auf der Karte ein:

- In grün ihre aktuelle(n) Nationalität(en) und Staatsbürgerschaft(en).
- In blau die wichtigsten Orte, die ihre persönliche akademische Entwicklung beeinflussen.
- In lila die Orte, aus denen ihre Vorfahren stammen (Eltern und Großeltern).

Um die geopolitische Verteilung des Curriculums zu diskutieren, sollten die Teilnehmenden anschließend Folgendes auf der Karte einfärben:

- In orange die Nationalität der Lehrenden in ihrem Studiengang.
- In rot die Herkunftsländer von 5 Autor*innen, die in den bibliographischen Referenzen des Lehrbuchs des Seminars enthalten sind.
- In gelb die Veröffentlichungsorte von 5 bibliographischen Referenzen, die im Lehrbuch des Seminars enthalten sind.

SCHRITT 2 (10 MIN)

Reflektiere die Ergebnisse des Mapping-Prozesses. Beachte, dass die kalten Farben (grün, blau, lila) interne Beziehungen zu den Identitäten der Menschen darstellen, in die Nationalitäten, Staatsbürgerschaft, Orte des persönlichen und akademischen Einflusses sowie der Stammbaum jeder Person hineinfließt.

In den warmen Farben (orange, rot, gelb) sind dagegen externe Beziehungen dargestellt, die mit der Hochschuleinrichtung in Verbindung stehen, einschließlich des Lehrpersonals, der verwendeten theoretischen Referenzen sowie die Seiten, auf denen diese Referenzen veröffentlicht sind. Diskutiere, welche Bevölkerungsgruppen und Teile der Welt auf der Karte vertreten sind und welche unterrepräsentiert oder ausgeschlossen sind.

SCHRITT 3 (10 - 20 MIN)

Nach dieser ersten Visualisierung sollen alle Teilnehmenden die Verwendung von kalten Farben kommentieren und die Aspekte diskutieren, welche die Nationalitäten mit Orten mit hohem Einfluss auf die persönliche und akademische Entwicklung in Verbindung bringen. Notiere, ob beide Bereiche übereinstimmen und warum. Du kannst auch die Emotionen besprechen, die mit der Diskussion über Herkunft und Erbe verbunden sind. Die Teilnehmenden sollten dann diskutieren, wie die grünen, blauen und lilafarbenen Ergebnisse angeordnet sind. Achte dabei auch auf ihre Beziehung zu den Ländern (Regionen), die Teil des Stammbaums jeder*s Teilnehmenden sind.

SCHRITT 4 (10 - 20 MIN)

Beobachte, nach welchem Muster und nach welcher Verteilung die warmen und kalten Farben folgen. Notiere dir, welche Bereiche des Planeten mehr oder weniger vertreten sind.

Bespreche Folgendes:

- Was sagt dir diese Verteilung über die Bildung, die du erhältst?
- Wie ist das Gleichgewicht zwischen den Verteilungen von kalten und warmen Farben?
- Gibt es Diskrepanzen zwischen der Herkunft und Erfahrung der Teilnehmenden und der geographischen Verteilung von Lernressourcen? Wenn ja, warum?
- Wie könnte ein besseres geographisches Gleichgewicht hergestellt werden?



Dieses Dokument ist Teil des BRIDGES-Toolkits, einer Reihe von Instrumenten und Strategien zur Bekämpfung und zum Abbau von Strukturen der Ausgrenzung in Hochschullehrplänen. Das Toolkit wurde im Rahmen des Erasmus+ Projekts **BRIDGES: Building Inclusive Societies: Diversifying Knowledge and Tackling Discrimination through Civil Society Participation in Universities**, dessen Arbeitsteam sich aus den folgenden Einrichtungen zusammensetzt:

- Universität Autònoma de Barcelona (Spanien)
- Sindihogar. Sindicato independiente de Trabajadoras del Hogar y los Cuidados (Spanien)
- Justus-Liebig-Universität Gießen (Deutschland)
- an.ge.kommen e.V. (Deutschland)
- Feminist Autonomous Centre for Research (Griechenland)
- Za'atar (Griechenland)
- Office of Displaced Designers. Prism the Gift Fund (Großbritannien)
- University of Brighton (Großbritannien)

Autor:innen

Catalina Álvarez, Blanca Callén, Marisela Montenegro, Francina Planas, Álvaro Ramírez und Sandra Tejada (Universität Autònoma de Barcelona)

Rocío Echevarría, Eugenia D'Ermoggine, Norma Falconi, Lisette Fernández, Karina Fulladosa, Alesandra Tatić, und Jacqueline Varas (Sindillar-Sindihogar. Sindicato independiente de Trabajadoras del Hogar y los Cuidados)

María Cárdenas, Encarnación Gutiérrez und Douglas Neander Sambati (Justus-Liebig-Universität Giessen)

Marina Faherty und Emilia Carnetto (an.ge.kommen e.V.)

Anna Carastathis, Aila Spathopoulou und Myrto Tsilimpounidi (Feminist Autonomous Centre for Research)

Marleno Nika, Marine Liakis und Aude Sathoud (Zaatar)

Shareen Elnaschie und Lazaros Kouzelis (Office of Displaced Designers. Prism the Gift Fund)

Deanna Dadusc (University of Brighton)

Um dieses Dokument zu zitieren: BRIDGES Project (2020) Bridges Toolkit.

Verfügbar unter: <https://buildingbridges.space/about-toolkit/>



Bridges Toolkit, durch das BRIDGES Consortium, ist lizenziert mit der [Creative Commons Reconocimiento-NoComercial 4.0 Internacional License](https://creativecommons.org/licenses/by-nc/4.0/).



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union



SERVICIO ESPAÑOL PARA LA
INTERNACIONALIZACIÓN DE LA EDUCACIÓN

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung tragen allein die Verfasser:innen; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.